

## Fragen und Antworten zum Webinar 2

### *1. Wie stellst du sicher, dass nur die "richtigen" Geistwesen zu dir kommen?*

Gute Frage. Das musste ich erst lernen zu unterscheiden, denn manchmal kann sich auch ein negatives Wesen einschleichen und gibt sich als eine gutes Wesen aus.

Aber je öfter man channelt oder einfach in diesem Bereich arbeitet, wird der Kanal kräftiger und die dunklen Wesen verlieren das Interesse. Das heißt aber nicht, dass ich von allem geschützt oder gewappnet bin.

Wie stelle ich nun sicher, dass die richtigen Wesen bei mir sind? Ich vertraue meinem Gefühl. Wenn ich ein gutes Gefühl habe ist es ok und sonst heißt es Vorsicht und dadurch, dass ich mich immer mit dem Allerhöchsten verbinde, bin ich auf der sichereren Seite.

**Noch ein wichtiger Hinweis:** Wer sich mit anderen als den Lichtwesen geistig beschäftigt, klinkt sich automatisch in deren Energiefelder ein und zieht diese an (Resonanzgesetz). Manche Personen sind dabei mehr gefährdet als andere und ziehen dann öfter auch weitere Personen in diese Energien mit hinein. Von solchen Personen trennt man sich am besten ohne große Diskussion. Wir haben in den Anfängen des Channels damit unsere Erfahrungen machen dürfen.

### *2. Ich befrage die geistige Welt manchmal, in dem ich sie bitte, meinen entsprechenden (Ja- oder Nein-) Finger zu heben. Das sind bei mir Zeige- und Mittelfinger. Das funktioniert meist ganz gut, nur frage ich mich, ob es nicht eher mein Unterbewusstsein ist, dass mir da antwortet. Kann die geistige Welt überhaupt meinen physischen Körper bewegen?*

Ob die geistige Welt deine physischen Körper bewegen kann? Ja, wenn du es zulässt. Wenn du die gW um Antworte bittest, antworten sie und nicht dein Unterbewusstsein. Wobei aber dein Unterbewusstsein auch sehr viel weiß.

*Ich (Werner) arbeite bei Fragestellungen ab und zu mit dem Körperpendel – da kann ich mich selber weniger manipulieren – siehe Artikel <https://www.sandra-werner.at/wasser-trinken-koerperkommunikation/> Wichtig dabei ist, den Verstand abschalten und keine bestimmte Erwartung haben.*

---

Am schwierigsten ist es, für sich selber zu channeln, da einem hier die eigenen Wünsche und das Ego meist beeinflussend im Weg stehen. Channeln üben geht am besten mit einem oder gleich mehreren Partnern.

Wir (Sandra und ich – Werner) haben die ersten Monate fast täglich (10-max. 20 Minuten) gechannelt – ich habe Fragen zu allgemeinen Themen über Gott und die Welt gestellt, wobei ich mit meiner Neugier natürlich immer Fragen hatte. Ob es nun über unseren Körper, die Natur, Tiere, das Universum, Außerirdische oder andere Themen ging. Später kamen dann auch ab und zu gleichgesinnte Freunde dazu – irgendwann die ersten „Fremden“.

**Hier noch ein wichtiger Tipp** um zu kontrollieren, ob sich beim Channeln nicht jemand eingeschlichen hat, der es nicht so ganz ehrlich mit dir meint. Wenn du also das Channeling nochmals anhörst oder liest, geht es dabei um den Inhalt der Botschaft:

Wenn dieser Inhalt ein ungutes Gefühl bei dir auslöst, dann stimmt etwas nicht. Dann vergiss diese Botschaft.

Die geistige Welt würde dich auch nicht auffordern: „du musst das tun ....“ oder „du sollst jenes tun, damit ....“, dann ist ebenfalls Vorsicht geboten.

Schick dieses Wesen weg, das dir diese Botschaft durchgegeben hat. Dann hat sich offensichtlich unbemerkt jemand eingeschlichen, der den freien Willen des Menschen nicht berücksichtigt und vielleicht auch nur Schabernack mit dir treiben will.

Reinige dich mit violettem Licht (EE Zadkiel, Meister St. Germain) und verbinde dich erneut mit deinem Geistführer, dem du vertraust. Die geistige Welt gibt Hinweise oder Tipps, sie wird aber nicht sagen: „Du musst dies oder jenes tun ....“.

Die geistigen Begleiter, mit denen wir arbeiten, berücksichtigen immer den freien Willen des Menschen.